

## **CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch StadtTeilAuto Freising e.V.**

Der durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Ausstoß der 9 Fahrzeuge von StadtTeilAuto Freising beträgt 150 g/km. Die 9 Autos vom Verein fahren im Jahr 175.000 km, verbrauchen dabei 10.000 Liter Benzin (Super) und produzieren 239 t CO<sub>2</sub> im Jahr. Damit erfüllt die Fahrzeugflotte von StadtTeilAuto Freising nicht das von der Politik gesetzte Ziel, dass die Autos durchschnittlich weniger als 130 g CO<sub>2</sub>/km erzeugen sollen.

Trotzdem fährt StadtTeilAuto Freising klimaneutral bzw. trägt bei zur Reduzierung vom CO<sub>2</sub>.

Wie kann das sein?

Durch 1 Carsharingauto werden durchschnittlich 6 Privatautos ersetzt (wissenschaftlich untersuchtes Ergebnis). Die 9 Carsharingautos in Freising machen somit 54 Privatautos überflüssig. Da für die Produktion eines Privatautos die Energie von 3200 Liter Benzin verbraucht wird, wird durch Carsharing in Freising in 12 Jahren die Energie von 144.000 Liter Benzin eingespart.

Da ein Auto durchschnittlich 12 Jahre fährt, wird im Jahr durch Carsharing 12000 Liter Super bei der Autoproduktion eingespart.

Obwohl die 9 Autos in Freising im Jahr 10.000 Liter Benzin verbrauchen, werden durch die Einsparungen bei der Autoproduktion dadurch circa 2000 Liter Benzin pro Jahr weniger verbrannt.

Somit fährt man mit StadtTeilAuto Freising klimaneutral bzw. trägt sogar bei zur Reduzierung des klimaschädlichen CO<sub>2</sub>.

Die Mitglieder von Carsharing lernen im Laufe der Jahre immer mehr ohne eigenes Auto zu leben, indem sie mehr mit dem öffentlichen Nahverkehr, mit dem Fahrrad oder mit dem Taxi fahren oder auch einfach kurze Strecken zu Fuß gehen. Jeder nicht gefahrene Kilometer unserer Mitglieder ist natürlich auch ein Beitrag gegen den Klimawandel.

Gleichzeitig werden die Autos von Carsharing intensiver genutzt als viele Privatautos, die oft nur rumstehen und nur selten gefahren werden. Die Produktionsenergie, die in ein Carsharingauto steckt, wird also ökonomischer genutzt.

Carsharingautos werden pro Tag durchschnittlich öfters genutzt als Privatautos. Dadurch fährt der Motor nicht so oft in der kalten Kurzstreckenphase, da sich die Mitglieder von Carsharing oft beim Autoabstellen bzw. Autoabholen die Klinke reichen. Dadurch sinkt auch der Kraftstoffverbrauch pro Kilometer, da bei Kurzstrecken mit kaltem Motor der Kraftstoffverbrauch um circa 20% höher ist.